

LKA

Kontrolle ist besser ...

Eine fehlerfreie Leistungs- und Kalkulationsaufstellung ist eine komplexe und schwierige Aufgabe.

Werden dazu selbst erstellte Tabellen-Kalkulationsprogramme zu Hilfe genommen, empfiehlt sich eine Plausibilitätsprüfung – zum Beispiel mit Hilfe einer Checkliste. „Die Plausibilität prüfen; Kontrollen zur Leistungs- und Kalkulationsaufstellung“

32

Insellösungen reichen nicht

40

Medizin-Controlling muss Bestandteil eines integrativen Konzeptes sein
Prof. Dr. Barbara Schmidt-Rettig

LEISTUNGSPLANUNG

Regionale Leistungstransparenz schaffen

44

Anmerkungen zu dem Aufsatz von Dr. Ernst Bruckenberger „Fehlbelegungsorientierte Leistungsplanung“ in *Umschau* 11/2000
Dr. Volker Möws

DRG

Zuwendung ist keine Wahlleistung

46

Internationales Symposium der Freigemeinnützigen Krankenhäuser Hamburgs

MANAGEMENT

Nichts mehr aufschieben!

47

Wenn aus Absichten keine Taten werden ...
Hartmut Volk

MEDIZIN

Strahlentherapie gegen Gefäßverschluss

50

Wiederholte Verengung von Arterien wird verhindert

VKD

57

MARKT-INFO

60

TERMINE

61

STELLENMARKT

63

IMPRESSUM

80

Titelbild: Die deutsche Version der Australian Refined DRGs ist im Werden – die Zu- und Abschläge sind jetzt geregelt. Mehr dazu in diesem Heft ab Seite 28.
Foto: Mihatsch (AVK Berlin)



CONTROLLING

Das magische Dreieck ...

... in dem sich das Krankenhausmanagement bewegt, besteht aus den Bereichen Finanz-, Prozess- und Qualitätsverantwortung. Diese Bereiche dürfen nicht isoliert voneinander, sondern sollten als Teil eines komplexen Managementsystems betrachtet werden. Dies erfordert einen strukturellen und organisatorischen Paradigmenwechsel in den Krankenhäusern, etwa durch die Etablierung eines Medizin-Controllings, das die Schnittstellenprozesse zwischen Medizin und Management koordiniert.

• „Eine neue Managementstruktur entsteht; Umfrage zu Konzeption und Umsetzung/Berufsbild und Perspektiven des Medizin-Controlling“

• „Insellösungen reichen nicht; Medizin-Controlling muss Bestandteil eines integrativen Konzeptes sein“



Insellösungen reichen nicht.

Foto: cdr

35

40

MANAGEMENT

Im neuen Jahr wird alles anders ...

... diesen guten Vorsatz haben bestimmt etliche zum Jahreswechsel gefasst – einige vielleicht auch den, künftig nichts mehr aufzuschieben. Gehören



Sie auch zu denjenigen, die unangenehme oder anspruchsvolle Aufgaben chronisch vor sich herschieben und darunter leider? Daran kann man arbeiten: „Nichts mehr Aufschieben! Wenn aus Absichten keine Taten werden“

47